



SOZietät
JÜRGEN GEILING
&
PARTNER GbR

Steuerberater · vereid. Buchprüfer · Rechtsanwälte

www.infoforum-polen.de



Infobrief Polen

Steuerberater und vereid. Buchprüfer Jürgen Geiling
Rechtsanwalt Christian Geiling

Goethestraße 8	Schmidstraße 16
93413 Cham	94234 Viechtach
Tel.: 0 99 71 / 85 19-0	Tel.: 0 99 42 / 94 71-0
Fax: 0 99 71 / 85 19-19	Fax: 0 99 42 / 94 71-10
eMail: cham@jgp.de	eMail: viechtach@jgp.de

www.jgp.de
www.infoforum-polen.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Cham, Dezember 2009

MTU und Bosch kassieren polnische Staatsgelder

Die polnische Regierung hat im Dezember 2009 ein Subventionsprogramm für investitionswillige ausländische Unternehmen beschlossen.

Das Programm hat einen Umfang von 50,6 Mio. Zloty.

Den Spitzenplatz unter den Subventionsempfängern nimmt mit 17 Mio. Zloty Ford ein. Der amerikanische Automobilkonzern will die Produktion seines Kleinwagen KA im schlesischen Tychy konzentrieren und kooperiert dabei eng mit Fiat. Fiat selbst bekommt für sein Motorenwerk in Bielsko Biala 14,7 Mio. Zloty.

An dritter Stelle folgt der Flugzeugmotoren-Hersteller MTU Aero Engines, der 12,4 Mio. Zloty für den Aufbau eines Werkes im südostpolnischen Rzeszow bekommt. Zu den begünstigten Firmen gehören aber auch Dienstleister, so das IT-Unternehmen Steria Polska (2,4 Mio.) und das Buchhaltungsunternehmen State Street Service (1,85 Mio). Bosch bekommt 1,1 Mio. Zloty für sein Programmier-Zentrum in Lodz.

Die Firmen verpflichten sich als Gegenleistung für die Subventionierung insgesamt knapp 2000 neue Arbeitsplätze zu schaffen. Die Inanspruchnahme weiterer öffentlicher Unterstützung, insbesondere in Form von Steuerbefreiungen und -ermäßigungen, wird die gewährten Direktsubventionen nicht ausgeschlossen.

Quelle: www.infoseite-polen.de

Öffentliches Auftragswesen in Polen - eine Chance für KMU?

2009 und 2010 sollen insgesamt ca. 550 Ausschreibungen zur Vergabe von Bauhaupt- und Nebenleistungen sowie von Zulieferungen für Projekte stattfinden, die als Prioritäten der Entwicklung der Transportinfrastruktur im „Operativen Programm Infrastruktur und Umwelt“ eingeordnet sind und mit EU- Mitteln gefördert werden.

Insgesamt erhält Polen für den Zeitraum 2007-2013 für diesen Sektor EU- Fördermitteln in Höhe von 19,424 Mrd. Euro, die für Straßenbereich, Bahnbereich, städtischen Nahverkehr, Seetransport, Luftverkehr und sonstige Projekte vorgesehen sind.

Um die Ziele des Programms möglichst reibungslos erreichen zu können, hat Polen die rechtlichen Rahmenbedingungen angepasst und Verwaltungsabläufe vereinfacht. Für die erfolgreiche Teilnahme an den Verfahren zur Vergabe von öffentlichen Aufträgen in Polen ist die genaue Kenntnis der Rechtslage sowie der einschlägigen Verfahrensvorschriften notwendig.

Quelle: Handwerkskammer Frankfurt (Oder)

Wirtschaftsbeziehungen zwischen Bayern und Polen - haben Sie das gewusst?

Die wirtschaftlichen Beziehungen Bayerns mit Polen haben sich in den vergangenen Jahren sehr dynamisch entwickelt.

Das bilaterale Handelsvolumen lag im Jahr 2008 bei 7,4 Mrd. € . Ein Vergleich mit dem Vorjahr zeigt, dass allein in diesem Jahr das bilaterale Handelsvolumen um 0,5 Mrd. € oder um fast 7 % gestiegen ist. Das Jahr 2008 war somit in dieser Hinsicht das nächste Rekordjahr.

Im 1. Halbjahr 2009 erreichte das Handelsvolumen Bayerns mit Polen 2,9 Mrd. €. Davon entfielen auf die bayerischen Ausfuhren nach Polen 1,6 Mrd. € und auf die Einfuhren 1,3 Mrd. €.

Polen belegt weiterhin Rang 10 beim Außenhandel Bayerns mit den EU-Mitgliedstaaten und ist damit einer der wichtigsten Handelspartner Bayerns.

Quelle: <http://www.bayern.info.pl>

Bayern - Fit for Partnership – Programm 2010 verabschiedet

Das Exportförderprogramm „Bayern – Fit for Partnership“ des Bayerischen Wirtschaftsministeriums trifft in der aktuellen Wirtschaftskrise genau ins Schwarze. Für kommendes Jahr sind mehr Projektvorschläge eingegangen als jemals zuvor in dem seit 2004 aufgelegten Programm. Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil: „Mit „Bayern – Fit for Partnership“ treffen wir den Nerv der Zeit. Das Programm bietet den bayerischen Unternehmen eine hervorragende Plattform für die Präsentation ihrer Produkte und Dienstleistungen.“

Die aktuelle Konjunktorentwicklung lässt die bayerische Wirtschaft auf einen Aufschwung hoffen. Die Lage auf den Weltmärkten entspannt sich zusehends. Damit rückt die Erschließung neuer Absatzmärkte für viele Unternehmen wieder in den Fokus.“ Auch kleine und mittlere Unternehmen mit innovativen Produkten und Dienstleistungen hätten gute Chancen, gegen die globale Konkurrenz zu bestehen und vom Exportgeschäft zu profitieren. Die Programme zur Exportförderung helfen vor allem mittelständischen Unternehmen, ihr Exportpotenzial auszuschöpfen.

Quelle: <http://www.bayern.info.pl>

Neues Eisenbahnverkehrsgesetz tritt am 1.1.2010 in Kraft

Das Verfassungsgericht hat am 4. Dezember eine Klage von Präsident Kaczynski gegen die Freigabe des polnischen Schienennetzes für ausländische Eisenbahnunternehmen zurückgewiesen.

Das Gericht kam dem Präsidenten aber insofern entgegen, als es eine Zertifizierung der Sicherheitsstandards für alle in Polen tätigen Schienenverkehrsunternehmen nochmals ausdrücklich festgeschrieben hat. Nach Informationen aus Warschau zeigen ausländische Gesellschaften aber bislang kaum Interesse am polnischen Schienenverkehr. Das britisch-polnische Unternehmen Arriva bedient allerdings bereits seit zwei Jahren einige Nahverkehrsstrecken in den Wojewodschaften Kujawien und Pommern/Danzig.

Das neue Gesetz gibt den Schienenverkehrsunternehmen auch die Möglichkeit, Regelungen für die Fahrgastentschädigung bei Zugverspätungen maximal weitere 5 Jahre hinauszuschieben. Diese Bestimmung soll offenbar ausländischen Bahnunternehmen den Einstieg in den polnischen Schienenverkehr erleichtern. Denn die PKP-Fernverkehrsgesellschaft “PKP Intercity” bietet ihren Fahrgästen laut ihrer eigenen Website bereits Entschädigungen an. Bei Verspätungen über 60 Minuten können den Fahrgästen 25 % des Fahrpreises in Form von Gutscheinen vergütet werden, bei mehr als zwei Stunden Verspätung 50 %. Voraussetzung ist das Ausfüllen eines Antrages, der vom Zugbegleiter überreicht wird.

Quelle: www.infoseite-polen.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich sehr gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Sozietät Jürgen Geiling & Partner GbR

durch

Mag. jur. Małgorzata Hanshew, LL.M.